VIELLEICHT



Vielleicht bin ich zu jung, um alles zu verstehen.
Vielleicht muss ich die Welt mit anderen Augen sehen.
Vielleicht sollte ich suchen, wo ich noch niemals war,
vielleicht an allem zweifeln, was bisher richtig war.

Vielleicht bin ich zu alt und vieles zu gewohnt.
Vielleicht ist morgen gestern, doch wer weiß das heute schon?
Vielleicht ist auch die Wahrheit einfach nur ein Schein.
Vielleicht wird dieses Lied nie zu Ende sein.

Vielleicht vielleicht
ist alles nur gelogen, was mich Tag für Tag erreicht.
Vielleicht, wer weiß
ist alles, was wir schwarzsehen in Wirklichkeit schneeweiß.

Vielleicht ist dieses Leben einfach nur geträumt
und die meisten Menschen haben den besten Teil versäumt.
Vielleicht werden sie reisen in Länder fremd und reich,
um denen dort zu weisen, was Elend wirklich heißt.

Vielleicht ist jetzt schon gleich der letzte Augenblick.
Vielleicht will auch der Eisbär seine Scholle mal zurück.
Vielleicht ist mancher Präsident viel netter als man glaubt
Er drückt für uns den roten Knopf und zerbröselt uns zu Staub.

Vielleicht vielleicht
ist viel zu vielen Menschen diese Erde viel zu gleich.
Vielleicht vielleicht
gibts Freibier wenn die Nordsee mal den Siedepunkt erreicht.

Vielleicht ist es sehr schön, was in der Welt passiert.
Vielleicht dient es dem Frieden, wenn man Nachbarn massakriert.
Vielleicht gibt es Despoten mit Anstand, Herz und Mut
und auch das größte Arschloch meint es in Wahrheit gut.

Vielleicht fliege ich morgen schon zum Skifahren auf den Mond.
Ich nehme Euch alle gerne mit, damit es sich auch lohnt.
Dann winken wir der Erde zu und entschuldigen uns leis'
dafür, dass wir sie zerstören und für all den anderen Scheiß.

Vielleicht vielleicht
sind eines Tages alle Menschen dieser Erde gleich.
Erst dann vielleicht
wenn der Planet in Trümmern um die warme Sonne kreist.

Vielleicht vielleicht
ist viel zu vielen Menschen diese Erde viel zu gleich.
So lang vielleicht
bis der Planet in Trümmern um die warme Sonne kreist.

© 2023 Andreas Vollherbst